Produktdatenblatt

ESD-Wintermütze für kalte Arbeitsbereiche

DE | 2026-11-12

Artikelnummer: DSWL91879

ESD-Wintermütze für kühle Lager, Rampen und Hallen mit ESD-Vorgaben. Sie wärmt den Kopf und ersetzt private Strickmützen, die sich aufladen können. Farbe, Material und Größe nennen wir auf Anfrage.

Beschreibung

Wo es in der Schutzzone kalt ist, schließt die Wintermütze die Lücke zwischen Wärmeschutz und ESD-Anforderung.

In Wareneingang, Lager oder klimatisierten Hallen wird oft in kühler Umgebung gearbeitet. Wer dort Elektronik handhabt, greift schnell zur privaten Mütze, meist aus Acryl oder Wolle. Diese Stoffe laden sich beim Aufsetzen und Abnehmen deutlich auf und gehören nicht an Arbeitsplätze mit offenen Bauteilen.

Die ESD-Wintermütze ist für diesen Fall gedacht. Sie gehört zur ESD-Bekleidung und kann gemeinsam mit Jacke und Schal als einheitliche Winterausstattung geführt werden. Zu Farbe, Material und Größe liegen uns derzeit keine Angaben vor; diese erhalten Sie mit dem Angebot.

Gegenüber der Baseballkappe ist die Mütze die Lösung für dauerhaft niedrige Temperaturen. Sie deckt Stirn und Ohren ab und eignet sich daher für Außenbereiche und Tore.

Wie bei jedem ESD-Kleidungsstück gilt: Der Schutz entsteht erst im Zusammenspiel mit Erdung, Boden und Arbeitsplatz. Die Mütze ist ein Baustein im Gesamtkonzept.

Typische Einsatzbereiche

• Kalte Lagerbereiche mit ESD-Vorgaben

• Wareneingang und Versand an Rampen

• Arbeitsplätze nahe Hallentoren

• Außenbereiche mit ESD-Anforderung

• Serviceeinsätze im Winter

Worauf Sie bei der Auswahl achten sollten

• Datenlage: Farbe, Material und Größe vorab anfragen.

• Kombination: Passt zu ESD-Rundschal und ESD-Jacke.

• Einsatz: Für Bereiche mit dauerhaft niedrigen Temperaturen.

• Ausgabe: Planen Sie Mützen je Person und nicht als Poolartikel.

• Abgrenzung: Für milde Umgebung genügt die Baseballkappe.

Strickmützen als unterschätzte Ladungsquelle in der ESD-Schutzzone

Triboelektrische Aufladung entsteht überall dort, wo sich unterschiedliche Materialien berühren und wieder trennen. Beim Abnehmen einer Mütze vom Kopf geschieht genau das: Haare und Fasern reiben aneinander, und die Mütze trägt anschließend eine Ladung, die sich über eine isolierende Oberfläche nicht abbauen kann. Hält man sie danach über eine Baugruppe, wirkt das elektrische Feld auf empfindliche Halbleiter.

Das Schutzkonzept der EPA nach IEC 61340-5-1 verlangt, dass solche Isolatoren aus dem Arbeitsbereich entfernt, durch ESD-taugliche Varianten ersetzt oder zumindest mit Abstand gehalten werden. Eine ESD-Mütze verlegt das Problem nicht, sondern löst es an der Quelle. Wichtig bleibt, dass die Person selbst über Handgelenkband oder ESD-Schuhe geerdet ist.

Technische Angaben

Artikelnummer	DSWL91879
Bezug	auf Anfrage, Angebot mit Preis und Verpackungseinheit

Hinweise zum Einsatz

Die Mütze ergänzt die ESD-Kleidung, die Personenerdung über Schuhe oder Handgelenkband bleibt nötig. Setzen Sie die Mütze möglichst nicht direkt am Arbeitsplatz mit offenen Bauteilen auf oder ab, sondern am Eingang der EPA. Pflegehinweise erhalten Sie mit den technischen Daten.

Häufige Fragen

Passend dazu: ESD-Hosen und Hemden · Alle ESD-Artikel · ESD-Grundlagen

Datenblatt ansehen (Webseite, Deutsch)

Varianten

Artikel / Ausführung	Artikelnummer
Standard	DSWL91879

Aus den Produktangaben erstellt. Dieses Datenblatt ersetzt kein Prüfzeugnis. Maßgeblich sind die Originalunterlagen.